

Nachlässe und Einzelbestände / S-Z / Schaeppi, Benno H.

**Identifikation**

<i>Bestandssignatur</i>	NL Benno H Schaeppi
<i>Kurztitel</i>	Schaeppi, Benno H.
<i>AfZ Online Archives</i>	<u>Schaeppi, Benno H.</u>
<i>Bestandsname</i>	Nachlass Benno H. Schaeppi (1911-1988)
<i>Entstehungszeit</i>	ca. 1936 - 1978
<i>Umfang</i>	1.00 Laufmeter

**Kontext***Provenienz* Schaeppi, Benno H.*Geschichte / Biografie*

Schaeppi, Benno H.

24.11.1911-26.8.1988

Journalist, Untersturmführer der Waffen-SS

Geb. in St. Gallen; reformiert, später konfessionslos; von Horgen, 1943 ausgebürgert, ab 1955 Deutscher; Sohn des Heinrich und der Anna geb. Mahler; verheiratet mit Elisabeth geb. Schaeppi, in zweiter Ehe mit Barbara geb. Tews. Schulen in Basel; 1932 Abschluss der Handelsschule in Zürich. 1936-1938 Landespropagandaleiter der Nationalen Front (NF) und Redaktor des frontistischen Schaffhauser "Grenzboten"; seit März 1938 mit Alfred Zander im "Bund treuer Eidgenossen nationalsozialistischer Weltanschauung" (BTE); 1938/1939 mehrmals verhaftet; 1939 Verurteilung zu einer Haftstrafe von vier Monaten wegen wirtschaftlichen und politischen Nachrichtendienstes; arbeitete in Deutschland für den Sicherheitsdienst und informierte diesen über die politischen Verhältnisse in der Schweiz. 1941 als Kriegsfreiwilliger zur Waffen-SS; Einsatz an der Ostfront. 1941-1944 führendes Mitglied des "Bundes der Schweizer in Grossdeutschland"; Okt. 1942-April 1944 Leiter des "Panoramaheims" in Stuttgart (Schweizer Anwerbezentrale für die Waffen-SS). Mai 1943 Ausbürgerung per Bundesratsbeschluss wegen politischer Betätigung im Dienst eines fremden Staates. April 1944 Offiziersausbildung in der Junkerschule Tölz; Okt. 1944 Untersturmführer, Propaganda-Kompanie des III. Germanischen SS-Panzerkorps; Mai 1945 - Juni 1947 amerikanische Kriegsgefangenschaft; Freilassung nach einem Entnazifizierungsverfahren. 1947 illegaler Grenzübertritt in die Schweiz, um sich vor dem Bundesstrafgericht in Luzern beim Prozess wegen "Angriffs auf die Unabhängigkeit der Eidgenossenschaft" gegen Franz Riedweg, Benno H. Schaeppi und 15 weitere Mitangeklagte zu verantworten; zu 16 Jahren Zuchthaus verurteilt. Aug. 1956 nach zwei erfolglosen Revisionsverfahren vorzeitig aus der Haft entlassen. 1955 deutscher Staatsbürger. 1958-1975 Aufenthalt in Paris als Korrespondent verschiedener Zeitungen und Vertreter eines deutschen Zeitschriftenverlags. Gest. in Eckernförde (Schleswig-Holstein).

*Übernahmen des Bestands* 1978-1994, 2001, 2002*Bestandsgeschichte*

Originalakten aus der Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges fehlen weitgehend. In den Unterlagen aus der Nachkriegszeit finden sich zahlreiche Bezüge zu Schaeppis Mitgliedschaft in der Waffen-SS (Prozessakten, Dokumente aus Kriegsgefangenschaft und Gefängnishaft, Materialien zu Organisationen und Publikationen ehemaliger Angehöriger der Waffen-SS, Radio-, Fernseh- und Presseberichte über Schaeppis Kriegsvorgangheit).

*Literatur* Bendel, Melchior: Ausbürgerungen in der Schweiz zur Zeit des Zweiten Weltkrieges. Der Fall Benno Schäppi (1942-1944), Bachelorarbeit Universität Bern, 2008 (unpubliziert).**Inhalt und innere Ordnung***Bestandsinhalt**Biografie*

Interview, Erinnerungen, Ausweise und persönliche Dokumente (u.a. Soldbuch der Waffen-SS), Fotos, Nekrolog von Hans Jenny

*Tätigkeit*

Frontismus / Waffen-SS (Erinnerungsalbum von Albert B. Tödtli 1952; "Die Wildente". Organ ehemaliger "Kriegsberichter", 1953-1966; "Freundeskreis der Sebastianer" 1969-1997; Tölzer "Junker-Treffen" 1976-1979;

---

<i>Publikationen</i>	"Schweizer in der Waffen-SS". Sendung von Hans-Rudolf Lehmann auf Radio DRS 1, 1977; "Wach auf Schweizervolk". Film von Heinz Bütler auf SF DRS, 1980); amerikanische Kriegsgefangenschaft ("A Wartime Log for British Prisoners" 1946-1947 ); Prozesse und Urteile 1947-1956, Revisionsgesuche 1951 und 1953; Haft in Regensdorf / Haftentlassung 1949- 1956; Berufliche Tätigkeit als Korrespondent ("Allgemeine Zeitung", Mainz; "Deutsche Saar", Saarbrücken / Dudweiler; "Donau-Kurier", Ingolstadt; "Ernährungsdienst. Deutsche Getreidezeitung", Hannover) und Verlagsvertreter (Gruner + Jahr-Verlag, Hamburg) in Paris 1958-1975
<i>Manuskripte</i>	Publikationen "Germanische Freiwillige im Osten", Nürnberg 1943; Artikel "Germanische Freiwillige im Osten", Nürnberg 1943; Artikel "Die letzten und die ersten Wochen. Aufzeichnungen aus dem Jahre1945", MS, 24.3.1950; "Das Panoramaheim", MS, s. d. u. a.
<i>Korrespondenz</i>	Während der Haft (mit Rechtsanwälten u. a.), Gunter d'Alquen, Kurt Brüderlin, Joachim Fernau, Gerhard Frey, Klaus Hügel, Hans Werner Neulen, Linus Reichlin, Franz Riedweg, Richard Schulze-Kossens, Heinrich Tötter, Max Wahl, Alfred Zahnder u.a.
<i>Personendossiers</i>	Heinrich Büeler, Joachim Fernau
<i>Sachdossiers</i>	Publikationen von Hans Werner Neulen und Richard Schulze-Kossens zur Waffen-SS; Congres International pour le Latin Vivant 1969, 1975; Stiftung für abendländische Besinnung, 1977, 1980

---

**Zugang**

<i>Sprache(n)</i>	
<i>Benutzbarkeit</i>	Gesuchspflichtig
<i>Findmittel</i>	Findmittel des AfZ: 1995, 2002
<i>Findmittel online</i>	Nein